

**Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 2407/25**

## Titel

Festlegung aus der öffentl. Sitzung OSOE vom 29.09.2025 zum TOP 5.5. Bevölkerungswarnung durch Sirenen DS 1893/25 – hier aktueller Ausbaustand Sirenen

## Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

## Stellungnahme

„Die Ausschussmitglieder bitten um einen aktuellen Sachstandbericht bzw. eine Übersicht über die geplanten bzw. umgesetzten Maßnahmen zur Sireneninfrastruktur in der Landeshauptstadt Erfurt.“

Zur Umsetzung der Bevölkerungswarnung durch Sirenen informiert das Amt 37 wie folgt:

Derzeit sind 21 Sirenen vorhanden, wovon jedoch nur acht Sirenen den Warnton „Warnung der Bevölkerung“ aussenden können. Die übrigen 13 Sirenen müssen in den nächsten Jahren umgerüstet werden. Im Zuge der Errichtung eines Frühwarnsystems im Osten der Stadt Erfurt wurden bereits fünf elektronische Sirenen ersetzt bzw. ergänzt. Zur umfassenden Warnung der Bevölkerung sind im Erfurter Stadtgebiet nach einer Analyse aus dem Jahr 2018 ca. 50 Sirenen erforderlich. In der Priorisierung werden zuerst hochwassergefährdete Bereiche, Standorte von Störfallobjekten und Bereiche mit hohen Bevölkerungskonzentrationen mit neuen Sirenenanlagen ertüchtigt. Anschließend folgen Hauptverkehrsachsen und das übrige Stadtgebiet. Im Wesentlichen konnten bisher die Außenbereiche der Stadt mit Sirenen gewarnt werden, der Innenstadtbereich war noch nicht versorgt. Mit der Inbetriebnahme der zusätzlichen Sirenen bis zum II. Quartal 2026 verbessert sich die Warnmöglichkeit im Bereichen mit hohen Bevölkerungskonzentrationen und in überflutungsgefährdeten Bereichen. Mit der Fertigstellung der geplanten Sirenen bis zum Ende des Jahres 2026 sind die Überflutungsbereiche entlang der Gera vollständig abgedeckt.

Neubauten erfolgten nach entsprechenden Förderzusagen seit dem Jahr 2022 in den aufgeführten Gebieten. Verzögerungen zwischen Antragstellung und Ausführung sind der Verfügbarkeit des Materials, der Auslastung bzw. der Nichterfüllung von vertraglichen Leistungen der jeweiligen Fachfirmen und notwendigen Änderungen an den geplanten Standorten und des zugehörigen Genehmigungsprozesses geschuldet. Der ursprünglich gebundenen Firma für die Installation der Sirenen wurde der Auftrag entzogen und neu an eine andere, in Erfurt ansässige, Firma vergeben.

Die Aufträge an die ausführenden Firmen wurden ab Dezember 2024 durch das Amt für Gebäudemanagement erteilt. Da die Maßnahmen in 2025 aufgrund der nicht zu erwartenden Unwägbarkeiten nicht fristgerecht umgesetzt werden konnten, wurde 2025 mittels Änderungsbescheid vom 15.10.2025 durch das Thüringer Landesverwaltungsamt die Umsetzung bis 31.03.2026 bzw. bis 31.05.2026 ermöglicht. Aufgrund der spezifischen Gegebenheiten (z.B. mehrfach geänderte Statiknachweise, umfangreiche bauliche Ertüchtigungen) wird die vollständige Errichtung der geplanten Sirenen erst bis zum 31.05.2026 abgeschlossen.

An den bereits fertiggestellten Sirenenstandorten erfolgte jeweils ein Funktionstest in Form einer Probealarmierung in Zusammenarbeit mit der Zentralen Leitstelle Erfurt. Die geplante Erreichbarkeit der Bevölkerung war im Ergebnis der Testläufe gegeben.

Gebiet (Begründung)	Zeitraum, Neubau/Ersatz
Kühnhausen (Hochwasser)	Fertigstellung 12/2026, Ersatz
Gispersleben (Hochwasser)	Fertigstellung 12/2026, Neubau
Marbach (Verkehrswege, allg.)	Fertigstellung 12/2026, Neubau
Sulzer Siedlung (BlmSchG)	Fertigstellung 12/2026, Neubau
Roter Berg (BlmSchG)	Fertigstellung 05/2026, Neubau
Wache 2 GAZ (BlmSchG)	Fertigstellung 05/2026, Neubau
Molsdorf (Hochwasser)	Fertigstellung 05/2026, Neubau
Möbisburg (Hochwasser)	Fertigstellung 05/2026, Neubau
Bischleben (Hochwasser)	Abgeschlossen 03/2026, Neubau
Hochheim (Hochwasser)	Abgeschlossen 03/2026, Neubau
Stadion MFA (BlmSchG)	Abgeschlossen 03/2026, Neubau
Warsbergstraße (allg.)	Abgeschlossen 03/2026, Neubau

Für den weiteren Ausbau im Jahr 2027 ist die Errichtung von Sirenen an nachfolgenden Standorten vorgesehen, wobei die Fördermittelanträge bereits gestellt und bewilligt wurden.

Gebiet (Begründung)	Zeitraum, Neubau/Ersatz
Krämpfervorstadt (BlmSchG)	Antrag für 2027, Neubau
Vieselbach (Verkehrswege, Hochwasser, BlmSchG)	Antrag für 2027, Ersatz (2 Altsirenen vorhanden, 1x Abbau)
Bindersleben (Flughafen)	Antrag für 2027, Neubau
Waltersleben (Verkehrswege)	Antrag für 2027, Ersatz
Johannesvorstadt (allg.)	Antrag für 2027, Neubau
Herrenberg (allg., BlmSchG)	Antrag für 2027, Neubau
Töttleben (Hochwasser)	Antrag für 2027, Ersatz
Rohda/Haarberg (Hochwasser)	Antrag für 2027, Ersatz

Die weiteren Maßnahmen sind der Drucksache 1893/25 zu entnehmen. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen ist für den weiteren Ausbau des Sirenennetzes mit stark steigenden Kosten für Planung, Material und Errichtung zu rechnen.

Anlagen

gez. Hinsche  
 Unterschrift Amtsleitung

20.05.2026  
 Datum